

Technische Produktinformation

Spachtelmassen, Estriche und Putze

Sopro RAM 3[®]

Renovier- & Ausgleichsmörtel

RAM 3 454



Universell einsetzbarer, zementärer, standfester, schnell erhärtender, faserarmerter Putz- und Spachtelmörtel der Mörtelgruppe MG III nach DIN 1053-1. Zum schnellen Verputzen, Glätten und Ausbessern auf mineralischen Untergründen wie z. B. Beton und Mauerwerk. Mit ausgezeichneten Verarbeitungseigenschaften. Ideal für Sanierung und Renovierung. Geeignet als Sockelputz und Hohlkehlsputz und zum Ausbilden von Gefällen, in Feucht- und Nassräumen sowie auf Balkonen, Terrassen und Treppenanlagen. Durch die schnelle Festigkeitsentwicklung lassen sich Spachtelunebenheiten bereits frühzeitig mittels Gipsrhobel (Rabot) entfernen.

- Schichtdicke: 3 - 60 mm bei einmaligem und vollflächigem Auftrag
- Innen und außen, Boden, Wand und Decke
- Hervorragende Standfestigkeit und Modellierbarkeit auch bei hoher Schichtdicke
- Sehr geschmeidig und leicht verarbeitbar
- Geeignet für Gefällespachtelungen
- Für den schnellen Baufortschritt
- Auch mit der Putzmaschine gut zu verarbeiten
- Verarbeitungszeit: ca. 20 Minuten
- Begehbar: nach ca. 1,5 Stunden
- Belegreif mit Keramik: nach ca. 2 Stunden
- Druckfestigkeit $\geq 20 \text{ N/mm}^2$
- Entspricht DIN EN 998-1, Festigkeitsklasse CS IV
- Hohl-/Dichtkehlenausbildung: Kapillarpassiv gemäß DIN EN 1062-1
- Brandverhalten: A1/A1fl
- Chromatarm gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015))
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

Verbrauch: Ca. 1,6 kg/m² je mm Schichtdicke; als Hohl- bzw. Dichtkehle ca. 0,4 - 0,5 kg/lfm

| Lieferform | Gebinde/Palette | Palettengewicht |
|------------|-----------------|-----------------|
| Sack | 25 kg | 40 1000 kg |
| Beutel | 5 kg | 200 1000 kg |

| | | | |
|-------------------------------|---|--------------|-------------|
| Anwendungsgebiete | Zum Verputzen, Ausgleichen, Glätten und Ausbessern von Boden-, Wand- und Deckenflächen aus Beton (DIN 1045), Mauerwerk aus Bimsbaustoffen, Ziegel, Kalksandstein sowie Mischmauerwerk. Zum Herstellen von flucht- und lotrechten sowie ebenflächigen Untergründen für das anschließende Ansetzen bzw. Verlegen keramischer Belagsbaustoffe und von Natur- und Betonwerksteinen. Insbesondere zum Renovieren und Sanieren mit ausgezeichneter Modellierbarkeit. Als Sockelputz, Hohlkehlsputz sowie Gefällespachtel zum Herstellen einer Gefälle-Ausgleichsschicht bei fehlendem Gefälle des tragenden Untergrundes in Feucht- und Nassräumen oder auf Balkonen und Terrassen einsetzbar. Im erhärteten Zustand ist Sopro RAM 3 [®] wasserbeständig, wasserdampfdurchlässig und Frost-Tau-wechselbeständig. | | |
| Untergrundvorbereitung | Der mineralische Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen wie Öl, Staub, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen und Sinterschichten sein. Mehrschichtige Untergründe müssen gut untereinander haften. Alte, mürbe und nicht tragfähige Putzflächen sind zu entfernen. | | |
| Grundierung | Sopro Grundierung: Für alle mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründe, wie Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt), Porenbeton und Trockenestriche. Sopro Grundierung ist unverdünnt aufzutragen. Sopro Haftemulsion: Für die „frisch-in-frisch“-Verarbeitung nach einer kurzen Abluftzeit von 10 – 15 Minuten (maximal 30 Minuten). Sopro Haftemulsion darf nicht mehr in flüssiger Form vorliegen. Getrocknete Filme sind zu entfernen. Geeignete Untergründe sind: Zementestriche, Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt), alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein und festhaftende Estrichlacke. Sopro HaftPrimer S: alle glatten, nicht saugenden Untergründe wie alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein oder fest anhaftende Klebstoffreste. | | |
| Verarbeitung | In ein sauberes Anmischgefäß die entsprechende Wassermenge vorgeben und mit Sopro RAM 3 [®] vorzugsweise maschinell zu einer homogenen, sämigen, klumpenfreien Masse anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 - 5 Minuten nochmals gut durchmischen. Nur so viel Putzmörtel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit (20 Minuten) verarbeitet werden kann. Angesteiften Mörtel weder mit Wasser, noch mit frischem Material wieder verarbeitungsfähig machen. Mit der Traufel oder Spachtel auftragen und glätten; große Flächen mit der Latte abziehen; Mörtel ist gut filzbar. Bearbeitete Flächen vor zu schnellem Austrocknen schützen; im Bedarfsfall die Oberflächen nachnässen. Überstehende Grate können zügig nach Austrocknung mit dem Gipsershobel (Rabot) abgehobelt werden. Feuchte Untergründe können gespachtelt werden; es verlängert sich jedoch ggf. die Aushärtezeit. Alternativ lässt sich Sopro RAM 3 [®] problemlos mit einer geeigneten Putzmaschine verarbeiten. Dies bietet sich insbesondere bei großen Wandflächen an. Vor der Fliesenverlegung muss die Unterkonstruktion trocken sein! Soll auf Sopro RAM 3 [®] eine Abdichtung mit Sopro PU-FlächenDicht oder Sopro FlächenDicht flexibel aufgebracht werden, ist eine Trocknungszeit von 24 Stunden einzuhalten. Der nachfolgende Auftrag einer zementären Sopro Dichtungsschlämme (Sopro DSF [®] 1-K, Sopro DSF [®] RS, Sopro DSF [®] 2-K oder Sopro TurboDichtSchlämme 2-K) kann bereits nach ca. 2 Stunden erfolgen. | | |
| Wasserbedarf | Je Gebinde | 25 kg | 5 kg |
| | Spachtel | 4,5 l - 5 l | 0,9 l - 1 l |
| Belegereif | Mit Keramik nach ca. 2 Stunden bei +20°C; nach 24 Stunden bei +5°C | | |
| Brandverhalten | Klasse A1 / A1 fl. | | |
| Ergiebigkeit | 25 kg Sopro RAM 3 [®] Trockenmörtel ergeben ca. 15,5 l Frischmörtel. Entsprechend ergeben 25 kg Trockenmörtel bei 10 mm Auftragsdicke ca. 1,6 m ² Putzfläche. | | |

| | |
|---|--|
| Lagerung | Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig. |
| Materialzusammensetzung | Hochkunststoffvergüteter Zementmörtel; Werk-Trockenmörtel der Mörtelgruppe CS IV DIN EN 998-1 auf Basis von Portlandzement und ausgesuchten mineralischen Zuschlagsstoffen und besonderen Polymeren. |
| Reifezeit | Ca. 3 - 5 Minuten |
| Rohdichte | Festmörtel: 1,75 kg/dm ³ |
| Schichtdicke | Ca. 3 - 60 mm bei einmaligem, vollflächigem Auftrag |
| Verarbeitungstemperatur | Ab +5°C bis +35°C (Untergrund, Luft, Werkstoff) |
| Verarbeitungszeit | Ca. 20 Minuten |
| Werkzeuge | Mischer, Putzmaschine, Rührquirl, Kelle, Spachtel, Traufel, Glättkelle, Abziehlatte, Filzscheibe, Rabot, Hohlkehlschachtelkelle |
| Werkzeugreinigung | Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. |
| Wärmeleitfähigkeit (λ_{10, dry}) | 0,61 W/mK (tabellierter Mittelwert; P = 50%) |
| Zeitangaben | Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten. |
| Prüfzeugnisse | DIN 1053-1: Entspricht MG III DIN EN 998-1: Entspricht Festigkeitsklasse CS IV DIN EN 13501-1: Brandverhalten Klasse A1/A1fl |
| Lizenz | EMICODE gemäß GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS} |
| Haftzugfestigkeit | ≥ 1,5 N/mm ² und Bruchbild B |
| Druckfestigkeit | ≥ 20 N/mm ² |
| Hinweise zu Ihrer Sicherheit | GHS05 GHS07 Signalwort: Gefahr Enthält Portlandzement, Cr(VI) < 2 ppm. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. GISCODE ZP 1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII |

CE-Kennzeichnung

| | |
|---|--|
|  0767 |  Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com |
| 12 CPR-DE3/0454.3.deu EN 998-1 Sopro RAM 3 [®] Normalputzmörtel (GP) CS IV für die Außen- und Innenanwendung auf Außenwänden, Decken und Pfeilern im Außenbereich (Tabelle ZA.1.1) und auf Wänden, Decken, Pfeilern und Trennwänden im Innenbereich (Tabelle ZA.1.2) | |
| Brandverhalten | Klasse A1/A1 _{fl} |
| Wasseraufnahme | W _a ≤ 2 |
| Wasserdampfdurchlässigkeit | μ ≤ 76 |
| Haftzugfestigkeit | ≥ 1,5 N/mm ² – Bruchbild:B |
| Wärmeleitfähigkeit (λ _{10, dry}) | 0,61 W/mK (tabellierter Mittelwert; P = 50%) |
| Dauerhaftigkeit (Tabelle ZA.1.1) | NPD |

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67181
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.